

Der Erzähler vom Schwarzwald

Unterhaltungs-Blatt

Preisen Schwarzwälder.

Nr. 66.

Wilstbad, Samstag, den 20. August

1910.

Miemonen.

„Wie die Freuden
Sions wohl brennen beim matten Gauen
Jenes Feuerzeug, beladenhanden,
Korte nicht mehr, nur noch zählen handen.“

„So noch kenne
Stelen, als in ferne Zeit verfrette
Gieße, glanzstödter, gienomen
In des Horbeng's winterlichen Zonen.“

Gott. Gienmann.
Dichter Höden ist er trüb, der Himmel.
Freuen liegen lie, die Gießenden hängend
Hub in Gruppen, sich aufzumunterdrückend,

Wlio einjant,
Zehn und zwölfe hier so leibgemeinum,
Da und dort verliefen auf freire Lebe,
Gieße Zieldeln umgebunden Lee.“

Wlio trauerin,
Duncetis vor Broß zusammenknerad,
Liebe allabörder, lie als Klaedeböllanis
In des winterlichen Walbes Bilbus.“

Urtulan Wagner-Warnbroum.

16) Das neue Geschlecht.

Woman von Paul Kraebelin.
(Roddernd verboten.)

(Fortschung.)

„Ire Offenheit und mehr noch die verehrendagile
We, wie sie von feiner Suster sprech, berüthten Deuts
Wilmann im Zwierler. Sie ist sich ihm da möglich
ein nie geahnter Einbild; in ihr Zwierler qui! Wie keig
lich ihm da eine eit weidliche Weidheit des Empfindens,
die er nie bei ihr vorausgegat hätte. Und ein mächt
ig heroxquellendes Oberfläschl kam in diesem Augenblid
über ihm. Er hätte sic, bis io ehetich mit sich rang, in
seine Arme schließen und ihr zuwenden mögen. Zich her!
Sie ist einer, der dich gern hat, gerade so, wie du bist;
der dir beispiel will bei beiden schauichen, und dich hinc
ufzangen möchte für immer in dieses Haus voll wortigen
Zonenendeins, der dir ja fehlt! Und unter dem Raum
bleibt nichts. Er fehlt warm und plötzig neben
dir freiherrlich.“

Rätsel-Ecke.

Worträtsel.

Das Güte lach, im Schneider Land;
Es ist als kleine Stadt bekannt.
Das andre Idiot uns red und sein,
Dor aber auch es juglos sein.
Um diese Gedien vier Jorden
Ein aufzukommen Wörtern an,
es kann aus' Ganzeisch, aber heute
Gogen's sei aus' kann alle Seute.
Was es bedeutet gilt als sein,
Und wenn nimmt man's tragisch ein.
Das Ganze ist ein flatthab Tier,
Den edler Maßt lauf't ich's mit.

Wiederum das Rätsel in alter Ramaart.
An der „Laiuer Steine“ erzähl der Nordungs
reisende Dr. Pöhl von einer Siedlung in dem nord
amerikanischen Staat Nevada, wo der Mangel an
getreuliche in Deutschland kein Tod eines Oologublers
empfindlich fühlbar wird. Da niemand das Zeichen
begutquis führen konnte, fuhren sich die Rechteker veran
laßt, einen übergeordneten in die Nachbarschaft zu senden,
um einen Bärer zu jagen, der die Toten beguteten.

Druck und Verlag der Bernh. Hoffmann'schen Buchdruckerei in Wilstbad.
Berant. Redakteur: Reinhard, Durlibl.

„Der Erzähler“ in Gestalt, deren Ausierung fröhlich lustig ist. Der einzige illustrierte Kupfer-Abdruck im ganzen Heft ist hier abgedruckt. Es zeigt eine Ansicht der kleinen Stadt Wilstbad im Schwarzwald, die damals noch ein kleiner Ort war.

Saden und ermähnte überzhaft, sie möchte dem alten Herrn gerne einen Besuch abholten. Da wurde ihr erwidert: „Sie können den Sultan schon deshalb nicht besuchen, weil er nicht mehr da ist.“ Wir wissen nicht, wo er ist, aber in Salont ist er nicht.“ Miss Sittie überzogte sich später, daß in Salont kein Menschen mehr sei, als eine kleinen Gußbaracke verheissen mag. „Ich bin bestreitig, einen Menschen zu finden, der nicht nur predigt Tarin, sondern auch Christen und Juden und der ein wirklich guter Prediger ist.“ Ein Pendant und ein Presbiterianer meldeten sich auch innerhalb der nächsten Stunden; der Presbiterianer kam als Erster und erhielt die Anstellung.

— Der Rat der Örnan ist „Schweig, sieber, Gieße, und lasse nur betrie schone Augen reden — da bestimmt du viel leichter einen Mann.“ Die Sranen waren überein. „Was tut Ihr denn um diese Zeit noch brauchen, Kinder?“ — „Die Mutter in Israel“ hörden. „Du wollt die wohl Medizin hören?“ — „Nem, Nier, der Guter muß die Nacht bei dir houchet.“

„Rätsel-Sache — in fester Stunde noch ein ernstes neul fort?“ — „Barum bieben Sie nicht hier, wo Sie sich treue Freunde wiss? Barum nicht hier bei uns? Mein Vater würde ja glücklich sein, Sie immer bei sich zu haben. Ihre Studien fönnen Sie doch in Berlin ebenja gut treiben. Wie schön könnte das sein, Erdlein gäute!“ Er jadte im Dunkeln ihre Augen. Wer sie schüttete dann er jetzt, wo er den abwesenden Vater vertrat, öfter ohne Beifinden den Kopf mit einem schweren Knast brachte. „Ein flüchtiger Brief auf Sievere Schreib
fein.“ „Sehr schön — nur zu schön, aber es kann nicht

„Kluten Zäh, Herr Ziervärs. Ich höre doch häufiglich nicht?“ Mit feiner gewohnten Höflichkeit begrüßte Dr. Herber Bieprecht den alten Herrn in seinem Bureau, mit einem gehörlich zu reden hatte, und trat näher zum Fenster hinan, in seiner Hand ein Journal in grünen Alm
schlag haltend. Ein flüchtiger Brief auf Sievere Schreib
fein welche ihm, daß es auch dort bereits unter den übri-

gen feut mit der Hofft eingegangenen Zeitfräßen ver-
treten war.

„Ich lebe, da haben Sie ja auch die „Döhe Warte“

— nun, was sagen Sie denn zu diesem ersten Deft?“

„Was ich darüber zu sagen habe, das werde ich in

meiner Zeitfräße niedersetzen, in der nächsten Nummer

des „Deutschen Herds.“

Karl Sievers erwiderte es gesessen, aber voll Nach-

druck, indem er den jungen Herrn mit einer Handbewegung

zum Sagen erlaubte.

In der „Zeitschrif“ pflegte Sievers seit seiner Zu-

gehörigkeit zu dem Blatte regelmäig alle ihm bewer-

btschaft erachteter Ereignisse des öffentlichen Lebens

auf den Seiten der Politik, Gesellschaft, Literatur und

Kunst fröhlich zu betrechen. Natürlich gehörte das Götz

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

gefürchtigt zu sein. Wette regeknüpfung aller ihm bewer-

btschaft erachteter Ereignisse des öffentlichen Lebens

auf den Seiten der Politik, Gesellschaft, Literatur und

Kunst fröhlich zu betrechen. Natürlich gehörte das Götz

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

und Feind in der Zeitwelt stets mit Zutreffe erwähnt

und fiktiv in der Zeitfräße eine von Freunden

Er wollte da doch gleich offen irrigen Erwartungen einen
Siegel vorziehen.

„Ganz recht — und wie würde diese Meinung etwa
ausfallen?“

Die Frage stand durchaus höflich, aber doch klüger
als beschnitten. Zeiter verließ ich auf eine jolche In-

Sievers den bestürzten Grinns in seine Stiefe heraus.
„Herr Doctor Bierprecht“, sofort fackte er plötzlich

den jungen Mann ins Auge, „Lebensverhältnisse lieb ich
an sich keinen Augenblick an, Ihnen wie jedermann ge-

genüber mein Urteil über dieses Blatt hier“, er machte
plötzlich energisch das grüne Seft vor sich. „Frank und
frei ins Gefühl zu lassen. Aber ich möchte doch bemerken:
es ist hier bisher niemals Brauch gewesen, daß ich irgend
jemanden vorher Kunststücke geben müsse über das, was
ich zu schreiben beabsichtige — und davon gebende ich
auch vielleicht festzuhalten.“

Derbert hielt mit einem lächeln Blitzen dem jungen
Künstler des Alten stand.

„Es bestätigt auch niemand in Zukunft Ihnen

das Auskunft, Herr Sievers. Nur werden Sie den
Bierprecht doch wohl das Recht nicht ganz befreien wollen,
sich nötigerfalls über die Bebauung wichtiger
Gebäude zu beschweren, für sein Blatt mit dem Herausgeber zu
verhindern.“

„Ausgegeben! Aber ist eine Stift bleiles Wirkes“,

Sievers löffte mit dem zuckerroten Seft vor
schriftlich auf die Schreibplatte, „eine Gebrauchsfrage für
den „Deutschen Herd“?“

„Das zu entscheiden müssen Sie schon mir über-

lassen, der ich hier augenblicklich als der Vertreter
des Berlages vor Ihnen sehe.“

Bierprecht hatte sich erhoben, eine leise Röte
im Mittel, die der ironische Blick des anderen hatte
aufsteigen lassen.

„So, so —“ Der alte Herr blieb ruhig sitzen und
lehnte sich in den Schreibtisch zurück, während seine Rechte
legt durch den grauen Rollbart strich. „Sie kommen mir
jetzt offenbar sehr gut, Herr Sievers, und geben mir den ge-
meinten Befehl. Ihnen meine Kritik über die „Döhe
Warte“ quält zur Zeit nur zu unterstellen?“

„Ich bitte nur wiederholz, über das Sie schrei-

ben wollen, ich mit mir in diesem Falle zu verhängen
nicht weiter, Herr Sievers.“

„Das soll in Wortflauberien — kommen wir zum
Schluß.“ Auch Sievers erhob sich jetzt, langsam und
bedächtig. „Wo mein verehrter Herr Doctor, ich kann
doch Ihnen runden rundweg ab, in diesem Fall wie in jedem
anderen.“

„In Herbers Wollfis zusteck es leife auf, aber er be-
wohrt äußerlich seine Röde.“

„Sie mögern sich also, meine Rechtsberatung als
derzeitigen Vertreters des Verlags anzuerkennen?“

„Tatsächlich nicht — nur bestreite ich Ihnen das Recht,
in meine Rechtsberatung als Herausgeber einzugehen. Im
Leben an jedem gäng nach der Sene mit dem Gater mit
angelehn und wünsche, daß auch sie unter dem ungelben
Rechtsberatung schwer sit. Sie würden eben alleamt ihres
Lebens nicht mehr froh werden.“

Fräulein legte es Ruth sich auch jetzt wieder, wo
der kleine Herr der Komite im Wohnzimmer befanden
sich und die Tante mit ihrer Rödearbeit beschäftigt.
nur dann und wann ein Wort im halben Sessel noch
etwas und drücken am Tisch der Gater, der in eingegang-
nen Briefen las. Er war ja jetzt seit dem Vorfall mit
Ruth so reicher geworden, daß ihn oft schon ein ein-
biger Wunsch, mich einen Schöpspruch
über unterm Komitekontrakt zu untersetzen. Kosten
die uns beide die Sache Ihrem Herrn Gater freitlich
gewünscht haben.

Der kleine Herr der Komite im Wohnzimmer befanden
sich und die Tante mit ihrer Rödearbeit beschäftigt.
nur dann und wann ein Wort im halben Sessel noch
etwas und drücken am Tisch der Gater, der in eingegang-
nen Briefen las. Er war ja jetzt seit dem Vorfall mit
Ruth so reicher geworden, daß ihn oft schon ein ein-
biger Wunsch, mich einen Schöpspruch
über unterm Komitekontrakt zu untersetzen. Kosten
die uns beide die Sache Ihrem Herrn Gater freitlich
gewünscht haben.

Den amerikanischen Polizeibeamten ist ihre Röde-

worten worden, jetzt nimmt aber das Blatt „Report
American“ die Partei der Beamten, indem es einige
Beispiele von raffiniertem Schmuggel aufzählt, die

rechtsamerikanischer Wohltätigkeitsverein, aber von
der wohltätigen Polizeibehörde entdeckt worden sind. Von

den beiden zwei Fälle hier niedergegeben.

Der erste betrifft den Kapitän der Frau Ghe-
brough, deren Gater welscher Millionär und Kapitän
einer großen Schiffsreederei ist. Während

seines Aufenthaltes in Europa führte sie einen nicht
gern billigen, aber scheinbar sehr praktischen Roffer mit

Zehnfach seiner eigeigenen Plane! Und abschließend er-
wähne doch jetzt Bierprecht:

„Ach muß meinen Gater mit Städte auf seinen er-
mittelten Stoff Kapitän Roben untergebracht, während das
Partere mit dem Vermögen und den Lebenden Unter-
lieben angefüllt war. Die Gefahrlosen des Stoffes hab-
ben Stoff seines Schlosses um 100 Dollars an und er-
klären sich lächeln bereit, den Eintritt kostet siebenzig
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Eine podesta geschrieben, ohne eine Wimper zu
zucken und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Deshalb wiederkommt er
an Stoff mit seinem Rollbart, um seine Experiment mit seinem
Gefangen zu schließen, von ehrlicher Begeisterung durch-
föhrt und zugleich von stummer Entzerrung geträumt.
Der Stoff der Roben, den er in der „Döhe Warte“
beschäftigt hat, wurde von dem Rollbart zu kaufen.
Nebenbei bringt er einen Wohlstand und einen
Gefangen mit dieser freien den Boden, als er seinem
Augenblick nach erwartet hatte. Des